

## PROTOKOLL

### der o. Mitgliederversammlung vom 12. Juni 2014

**Beginn: 16.10 Uhr; Ende: 17.50 Uhr**

**Anwesend:**

- ✓ 70 Mitglieder des Vereins; einschließlich allen Vorstandsmitgliedern

#### 1. Genehmigung der Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 6. Juni 2013
4. Gedenken an die Vorsitzende des Aufsichtsrats Dr.<sup>in</sup> Inge Praxmarer und die im Jahr 2013 verstorbenen Mitglieder
5. Bericht des Vorsitzenden des Vorstands Prof. Dr. Werner Plunger
6. Jahresabschluss 2013 (Kanzlei Stauder Schuchter Kempf)
7. Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats Dr. Karl Gostner
8. Aus den Tiroler Landesmuseen (Direktor PD Dr. Wolfgang Meighörner)
9. Bericht der Rechnungsprüfer Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer und KR Dr. Ernst Wunderbaldinger zum Jahresabschluss 2013 und Kenntnisnahme durch die Mitgliederversammlung
10. Entlastung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats
11. Jahresvoranschlag für 2014 – Kenntnisnahme
12. Wahl des Aufsichtsrats für die Periode 2015 bis 2019
13. Allfälliges

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von der Versammlung mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

#### 2. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Vorstandes, Prof. Dr. Werner Plunger, begrüßt alle anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. *Entschuldigt haben sich: LH Günther Platter, LRin Dr.in Beate Palfrader, DDr. Herwig van Staa, einige Bürgermeister usw.*

#### 3. Genehmigung des Protokolls vom 6. Juni 2013

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 06. Juni 2013 wird mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

#### 4. Gedenken an die Vorsitzende des Aufsichtsrats Dr.<sup>in</sup> Inge Praxmarer und an die im Jahr 2013 verstorbenen Mitglieder

Mit einer Schweigeminute wird der Vorsitzenden des Aufsichtsrats Dr.<sup>in</sup> Inge Praxmarer und der im Jahr 2013 verstorbenen Mitglieder gedacht:

**Dr.<sup>in</sup> Inge Praxmarer (gest. 6. April 2014)**, Kunsthistorikerin und Kulturjournalistin, hat die kulturpolitischen Zielsetzungen unserer Vereinigung und v. a. die Arbeit des „Kunstforum Ferdinandeum. Förderkreis für zeitgenössische Kunst“ maßgeblich geprägt. Als Vorsitzende des Aufsichtsrates in den Jahren 2007 bis zu ihrem Ableben hat sie konsequent und engagiert die Umsetzung der geänderten gesellschaftsrechtlichen Organisationsform unseres Vereins erfolgreich und nachhaltig vorangetrieben. Damit hat sie sich bleibende Verdienste um die kulturelle Entwicklung Tirols und unseres Vereins erworben.

Es wurde in einer Trauerminute an folgende 2013 Verstorbene gedacht:

Mag.<sup>a</sup> Achorner Hannelore, Innsbruck; Mag. pharm. Ampferer Abis, Innsbruck, Dietl Walter, Innsbruck; Fritz Richard, Innsbruck; Dr.<sup>in</sup> Giersig Eleonore, Innsbruck; Dr. Dir. a. D. Gschnitzer Hans Innsbruck; Prof. Dr. Hafner Siegfried, Völs; Hell Othmar, Schwaz; Hellwig Marianne; Thaur; Jenewein Josef, Innsbruck; Kuntscher Dr. Herbert, Kufstein; Mitterstiller Gabriele, Innsbruck; Ortner Johann, Kematen a. d. Ybbs; Planck Eckehard, Wattens; Dr. Philipp Friedrich, Innsbruck; OSR Schäfer Helmut, Hall i. T.; Schreiber Elfriede, Innsbruck; Senatsrat Dr. Schweizer Hermann, Innsbruck; Seiwald Johann, Mutters; Altbischof Dr. Stecher Reinhold, Rum; Ing. Umshaus Gerhard, Innsbruck.

Wir werden der Verstorbenen stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Während den folgenden Bericht des Vorsitzenden Dr. Werner Plunger übernimmt seine Stellvertreterin Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner den Vorsitz.

## 5. Bericht des Vorsitzenden Vorstands

Dr. Plunger verweist auf den beiliegenden Tätigkeitsbericht, der erstmals aufgelegt wurde und berichtet über das erste gemeinsame Jahr des Vorstandsteams mit Stellvertreterin Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner und Dr. Bernhard Platzer.

Die Tradition der monatlichen Vorstandssitzungen und der quartalsmäßig gemeinsamen Beratungen mit dem Aufsichtsrat (Dr.<sup>in</sup> Inge Praxmarer, Dr. Karl Gostner, Arch. DI Dr. Ernst Heiss und Direktor Dr. Leo Andergassen) wurde fortgeführt und damit die Kontinuität in der Vereinsarbeit sichergestellt.

Das Dienstverhältnis mit MMag.<sup>a</sup> Irene Tischler wurde nach ihrer Bildungskarenz einvernehmlich aufgelöst und als Assistentin des Vorstands Mag.<sup>a</sup> Renate Telser unbefristet angestellt.

Dr. Plunger bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Loyalität und Treue zum Verein. Zum 31. Dezember 2013 waren 2.888 Mitglieder in der Datenbank verzeichnet. Plunger konnte somit über einen erfreulichen Nettozuwachs von 38 Mitgliedern berichten (104 Mitglieder sind eingetreten und 66 Mitglieder entschlossen sich – meist altersbedingt –, aus dem Verein auszutreten oder sind bedauerlicherweise verstorben). Das Bemühen um die Tiroler Gemeinden, die Familien und die Jugend bleibt weiterhin vorrangiges Ziel in der Umsetzung des 2013 beschlossenen Leitbild-Maßnahmenkataloges.

Der Verein hat in Zusammenarbeit mit den KustodInnen der sieben Sammlungen wieder eine beachtliche Summe aufgewendet (z. B. Ankäufe von Annemarie Laner, Friedrich Gurschler, Franz Hellweger, Lois Weinberger, Erwin Gross, Anton Christian, Franz Baur, Oratorien oder eine Schmetterlingssammlung aus den Ligurischen Alpen).

Großen Dank richtete der Vorsitzende auch an die vielen Personen, die dem Verein wertvolle Schenkungen übergeben haben, wie z. B. Nino Malfatti, Herbert Brandl, Lois und Franziska Weinberger, RA Dr. Hermann Graus, Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Polland, Dr.<sup>in</sup> Herta Arnold, u. v. a. m.

2013 wurde die Sponsorsuche intensiviert, um dem vorrangigen Vereinsziel, Chronist der geistigen, kulturellen Entwicklung Tirols in seinen historischen Grenzen zu sein, durch eine gezielte Erwerbungsstätigkeit Rechnung zu tragen. Erste Erfolge mit der BTV und dem TVB Innsbruck und seine Feriendörfer konnten bereits erzielt werden. Für die Zukunft zeichnet sich ab, dass maßgebliche Unterstützung vor allem aus dem Bankensektor – aber auch von der öffentlichen Hand – für die Erwerbungen zu erwarten ist.

Den zahlreichen SponsorInnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt, die bereit sind, sich an notwendigen Neuerwerbungen für die Sammlungen zu beteiligen. Die BTV, Bank für Tirol und Vorarlberg, hat eine Arbeit des Tiroler Künstlers Lois Weinberger, die großformatige

Fotoarbeit „Green Man“, erworben und stellt sie dem Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum als Dauerleihgabe zur Verfügung. Dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer sei für die auf fünf Jahre zugesicherte zweckgebundene Ankaufsförderung herzlich gedankt, die im Berichtsjahr für einen Gemäldeankauf des Künstlers Robert Gfader aufgewendet wurde.

Ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt bildete 2013 die Überarbeitung des Leitbilds. Zwei Fokusgruppen unter Vorsitz des Leitbilds-Koautors Univ.-Prof. Dr. Martin Piber haben sich in insgesamt vier Sitzungen mit den Maßnahmen zur Revitalisierung des Leitbilds auseinandergesetzt. Ein Maßnahmenkatalog wurde sodann in der Vorstands- und Aufsichtsratssitzung im Dezember diskutiert und die schwerpunktmäßig die im Jahr 2014 in Absprache mit der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft zu realisierenden Maßnahmen ausgewählt.

Die Vereinsfahrten waren wieder stark nachgefragt und zum Jahresabschluss führte der Kurator Peter Morass ca. 50 Mitglieder durch die Sonderausstellung „Paradiesvögel“. Die Zeitung *ferdinandea* erfuhr einer Überarbeitung und erschien in einer Auflage von 7.000 Stück vierteljährlich. Plunger dankt dem Redaktionsteam für das ehrenamtliche Engagement, insbes. Mag.<sup>a</sup> Renate Telser und Mag.<sup>a</sup> Sigrid Wilhelm für Koordination und Lektorat.

Auch die Website „SammelLust“ <http://sammellust.ferdinandeum.at> wurde überarbeitet. Der ehrenamtlichen Betreuerin der SammelLust Dr.<sup>in</sup> Beatrix Cárdenas Tarillo ist für ihr Engagement zu danken. Durch Beschluss der Vereinsorgane wurde sichergestellt, dass die SammelLust als wichtige Initiative aus Anlass des 175-Jahr-Jubiläums des Ferdinandeums weiterhin fortgeführt und sicher auch zum 200-Jahr-Jubiläum in aktueller und informativer Form einsehbar sein wird.

Für das Engagement für die Kunst wird der ehrenamtlichen Mitarbeiterin Angela Braster herzlich gedankt, die im zweiwöchigen Rhythmus der „Kunst durch die rote Brille“ interessierte BesucherInnen durch das Ferdinandeum begleitete.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat bringt der Komponist, Musikpädagoge und Dirigent Mag. Michel König eine der 66 Innsbrucker Orgeln im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „Orgel des Monats“ zum Klingen und gibt in einer Kombination aus Kurzkonzert und orgelgeschichtlicher Vorstellung seine Begeisterung für Orgelspiel und -musik weiter.

Das „kunstforum ferdinandeum. Förderkreis für zeitgenössische Kunst“ wurde mit 31. Dezember 2013 infolge organisatorischer Veränderungen aufgelöst, aber auch aufgrund der teilweisen Neuausrichtung der Museumsaktivitäten, wodurch das „kunstforum ferdinandeum“ – gegründet aus der Notwendigkeit der Förderung zeitgenössischer Kunst im Tiroler Landesmuseum – immer mehr seine ursprünglich Funktion verloren hat. Gerade der Bereich „zeitgenössische Kunst“ wird in der Person von Dr. Günther Dankl und seiner Mitarbeiterschaft vorbildlich abgedeckt. Das vorhandene Vereinsvermögen von € 1.110,60 und der Bestand an Druckgrafiken von Gustav Stimpfl, Rudi Wach und Eva Schlegel wurden dem Verein Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zur Übernahme angeboten.

Der Eingangsbereich des Museumsgebäudes war Anfang April eingerüstet. Die Balustrade, vor allem deren Säulen wurden im Original Trientiner Marmor ersetzt. Gleichzeitig wurden die größten Schäden an der Stufenanlage saniert und die Verfüguung der Treppe – wo notwendig – ergänzt. Das Entree unseres Hauses wurde dadurch verbessert und der Balkon für die Weinberger-Ausstellung entsprechend adaptiert. Die Gesamtkosten von € 38.338,43 wurden vom Bundesdenkmalamt maßgeblich gefördert.

#### **Ausblick 2014:**

Folgende Arbeitsschwerpunkte sind für 2014 vorgesehen:

- Der 2013 beschlossene Maßnahmenkatalog zur **Revitalisierung des Leitbildes** wird schrittweise umgesetzt und in vielen Punkten konnten bereits Erfolge verbucht

- werden; eine Umsetzungsgruppe (Psenner, Platzer, Pereña, Schafferer, Wilhelm, Telser) wurde im Frühling 2014 eingerichtet;
- **Sponsoring:** TVB, Banken wie die BTB, RLB, Sparkasse und Hypo Tirol, das Land Tirol und die Tiroler Landesgedächtnisstiftung,
  - **Kontakte zu Südtirol und Trentino:** mit den neuen Landesräten Dr. Florian Mussner (LR für Museen) und Philipp Achammer (LR für deutsche und ladinische Kultur) sowie Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Karin Dalla Torre (Direktorin Abteilung Museen und Betrieb Landesmuseen);
  - Neue **Mitgliederdatenbank** durch die Firma Mindstream: die Eingaben in die Datenbank sollen vereinfacht und rationalisiert werden;
  - Betreuung der Immobilie – **Restaurierung Fassade 2015:** bis Ende des Jahres 2014 soll in Zusammenarbeit mit dem BDA eine Kostenanalyse erstellt werden; wie hoch belaufen sich die Kosten für die Restaurierung der Fassade? Schätzungen der Dipl.-Restauratorin Susanne Beseler belaufen sich auf rund € 1,3 Mio, eine zweite Erhebung ergab mind. € 700.000 für die Sanierung und rd. €100.000 für den Lüftungsaufbau; die Sanierung des Hauses soll zeitgleich mit der Neuaufstellung des Ferdinandeum erfolgen; der Beschluss zum Bau des Sammlungs- und Forschungszentrums in Hall ist gefasst, 2017 kann voraussichtlich übersiedelt werden;
  - **Vereinsfahrten:** der Versuch, eine Familienfahrt anzubieten, ist aufgrund der geringen Nachfrage abgesagt worden, jedoch wird für 2015 eine weitere geplant;
  - Die „**SammelLust**“ wird fortgesetzt;
  - die Veranstaltung „**Orgel des Monats**“ wird jeden zweiten Mittwoch im Monat abgehalten und
  - Vorarbeiten zum **200-Jahre-Jubiläum:** Dr. Leo Andergassen hat diesbezüglich ein Konzept zur Erstellung eines digitalen Kataloges verfasst.

Großer Dank für die Treue zum Verein und für das kunst- und kulturpolitische Bewusstsein gebührt allen Mitgliedern. Ihre Loyalität zum Verein zeigt sich auch darin, dass bereits 80 Prozent der Mitgliedsbeiträge (Stand 12.6.14) geleistet wurden.

Am Ende seines Berichts bedankt sich Dr. Werner Plunger bei seiner Vorstandskollegin, Dr.<sup>in</sup> Barbara Psenner, und seinem -kollegen Dr. Bernhard Platzer und dem Direktor PD Dr. Wolfgang Meighörner für die gute Zusammenarbeit.

Der Bericht wurde applaudierend zur Kenntnis genommen.

## 6. Jahresabschluss zum 31.12.2013

Der Jahresabschluss wird von Mag.<sup>a</sup> Dorit Friedbichler vorgestellt; ihre Ausführungen bestätigten dem Verein ein solides wirtschaftliches Ergebnis.

Weiters berichtet Plunger über den vorliegenden Rechnungsabschluss der Kanzlei Stauder Schuchter Kempf, der mit einem Überschuss von € 73.572,13 abschließt. Der geringere Überschuss gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der reduzierten Afa bei den Darlehensrückzahlungen, den erhöhten Personalkosten aus dem Übergang Tischler/Telser, dem erhöhten Investitionsaufwand für die Sanierung der Balustrade und dem größeren Ankaufvolumen.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf bzw. ist auf [www.ferdinandeum.at](http://www.ferdinandeum.at) einsehbar.

## 7. Bericht des stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats Dr. Karl Gostner

Dr. Karl Gostner legt seinen Bericht vor: Sitzungen des Vorstandes wurden ordnungsgemäß abgehalten und protokolliert. Es erfolgte stets eine regelmäßige Berichterstattung über die Finanzen, sowie die Einbindung des Aufsichtsrats bei finanziellen Entscheidungen. Die

wirtschaftlichen Aufgaben wurden bestens erfüllt und das Prinzip der Wirtschaftlichkeit war gegeben. Das Controlling verlief problemlos.

Weiters zieht er Resümee über die zwei Legislaturperioden des Aufsichtsrats. Die Vorsitzende Dr.<sup>in</sup> Inge Praxmarer war stets eine große Verfechterin von Transparenz. Sie setzte sich stark dafür ein, dass das Ferdinandeum ein Kunstmuseum bleiben solle, und die Förderung zeitgenössischer Kunst war eines ihrer vorrangigen Ziele.

Dr. Arch. Ernst Heiss hat dem Naturwissenschaftlichen Fachausschuss Form und Qualität gegeben und naturwissenschaftliche Forschung stark vorangetrieben sowie international einen hervorragenden Ruf geschaffen.

Dir. Dr. Leo Andergassen sieht als unverzichtbaren Beitrag um das Wissen in der Tiroler Kunst und Kultur die Notwendigkeit, einen digitalen Katalog zu erstellen, der zum 200-Jahre-Jubiläum des Vereins 2023 präsentiert werden soll.

Dr. Karl Gostner war Initiator des Leitbildprozesses. Sein Ziel, jüngere Generationen für Kunst und Kultur Tirols anzusprechen und zu interessieren, ist einer der Hauptschwerpunkte des 2013 beschlossenen Maßnahmenkataloges des Leitbildes.

Am Ende seines Berichtes bedankt sich Gostner herzlich bei den Mitgliedern der zwei Vorstände sowie den anderen Aufsichtsratsmitgliedern für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit.

## **8. Aus den Tiroler Landesmuseen (Bericht des Dir. PD Dr. Wolfgang Meighörner)**

Der Direktor der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft m.b.H. legt seinen Bericht vor. Im Ferdinandeum konnte ein leichter Besucheranstieg verzeichnet werden; in den historischen Sammlungen stiegen die Besucherzahlen 2013 um 31 Prozent; drei großartige Ausstellungen werden in den Sommermonaten im Ferdinandeum und Zeughaus gezeigt: „Tirol – München. Begegnungen von 1880 bis heute“, „Seh(n)sucht 3D“ und „Druckfrisch“; aber nicht nur Ausstellungen und moderne Museumspädagogik sind für ein Museum unerlässlich, sondern auch wissenschaftliche Forschungen und Publikationen; durch eine intelligente Werbekampagne mit Highlights aus den sieben Sammlungen wurde der Rundgang neu gestaltet. Er berichtet weiters über das Sammlungs- und Forschungszentrum in Hall, dessen Baubeginn im Frühjahr 2015 erfolgen soll; im SFZ werden durch die 2013 geschaffene Abteilung Sammlungsmanagement elf verschiedene Depots mit mehreren Millionen Objekten zusammengefügt und koordiniert; großer Dank für das SFZ geht an das Land Tirol; parallel zum SFZ wird die Neuaufstellung des Ferdinandeum geplant.

Anschließend bedankt er sich beim Vorsitzenden des Vorstandes und seinem Team für die gute Zusammenarbeit.

## **9. Bericht der Rechnungsprüfer zum Jahresabschluss 31.12.2013 und Kenntnisnahme durch die Mitgliederversammlung**

Im April 2014 fand die Rechnungsprüfung statt. Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer und Konsul Dr. Ernst Wunderbaldinger bestätigten, dass sämtliche Unterlagen vorhanden sind und ordnungsgemäß abgelegt wurden. Es gibt keine Beanstandungen. Der Bericht der Rechnungsprüfer liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf. Die Rechnungsprüfer beantragen die Kenntnisnahme und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates durch die Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss 31.12.2013 einstimmig zustimmend zur Kenntnis. (0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

## **10. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats für das Vereinsjahr 2013**

Die Versammlung entlastet mit einstimmigem Beschluss die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, wobei sich diese hinsichtlich ihrer eigenen Entlastung der Stimme enthalten.

## 11. Jahresvoranschlag für 2014

Der Vorsitzende Vorstand stellt die Budgetwerte (Soll- und Ist-Stände) des vergangenen Jahres jenen für das Jahr 2014 veranschlagten gegenüber und erläutert die einzelnen Posten.

	Budget 13	Ist Dez. 13	Budget 14	
<b>ERLÖSE</b>				
Mitgliedsbeiträge	76.000,00	69.631,45	80.000,00	
Miete	185.000,00	188.115,91	188.000,00	
Spenden	5.000,00	10.023,01	5.000,00	
Zuschüsse	20.000,00	7.500,00	15.000,00	
Vereinsfahrten	14.500,00	14.526,38	14.000,00	
Zinserträge	200,00	3.759,75	3.500,00	
<b>SUMME</b>	<b>300.700,00</b>	<b>293.556,50</b>	<b>305.500,00</b>	
<b>AUSGABEN</b>				
Vereinsfahrten	11.000,00	12.765,58	12.000,00	
Erwerbungen	170.000,00	128.343,92	140.000,00	Dieser Posten wurde aufgrund der bevorstehenden Restaurierung reduziert
Sonstiges	500,00	1.270,28	1.000,00	
Öffentlichkeitsarbeit	40.000,00	46.534,03	50.000,00	Gemäß Maßnahmenkatalog des Leitbildes zur Mitgliederwerbung
Instandhaltung	30.000,00	46.985,77	45.000,00	
Personalaufwand	30.000,00	43.511,65	40.000,00	
Verwaltung, EDV	17.000,00	12.970,42	15.000,00	
<b>SUMME</b>	<b>298.500,00</b>	<b>292.381,65</b>	<b>303.000,00</b>	
<b>ÜBERSCHUSS</b>	<b>2.200,00</b>	<b>1.174,85</b>	<b>2.500,00</b>	
<b>VERMÖGEN</b>		<b>369.847,86</b>		

Die Versammlung stimmt mit einstimmigem Beschluss dem Voranschlag 2014 zu.

## 12. Wahl des Aufsichtsrats

Dr. Plunger schlägt der Mitgliederversammlung die KandidatInnen für die Wahl des Aufsichtsrates in der Legislaturperiode 2015 bis 2019 wie folgt vor: Mag.<sup>a</sup> Silvia Höller (künstlerische Leiterin der RLB Kunstbrücke), Ass.-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Julia Hörmann-Thurn und Taxis (Universität Innsbruck), Ao. Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersbacher (Universität Innsbruck) Dr. Vito Zingerle (Direktor des Naturmuseum Südtirol). Alle vier KandidatInnen wurden per acclamationem einstimmig gewählt.

Dr. Plunger schließt mit Worten des Dankes die Mitgliederversammlung und lädt zu einem Umtrunk bzw. zur Ausstellungseröffnung „Druckfrisch“ ein.

Protokoll: Mag.<sup>a</sup> Renate Telser  
 Assistentin des Vorstands

Prof. Dr. Werner Plunger  
 Vorsitzender des Vereins

*Renate Telser*

*W. Plunger*